

PRESSEMITTEILUNG

Tierschutzverein für Berlin zieht traurige Bilanz: Zahl der heimatlosen Tiere gestiegen

Berlin, 28. Dezember 2018 – Insgesamt 37 Fundtiere wurden dieses Jahr über die Weihnachtsfeiertage in der Tiersammelstelle des Tierheim Berlins abgegeben, davon 12 Hunde, 12 Katzen, zehn Kaninchen, zwei Meerschweinchen und ein Kanarienvogel. Im letzten Jahr waren es um diese Zeit 14 Tiere. Einige der 37 Fundtiere waren ihren Besitzern weggelaufen, aber ein Großteil wurde ausgesetzt.

Besonders herzlos erscheint das Schicksal der vier kleinen Hundewelpen, die im Tierheim die Namen Anna, Elsa, Aneta und Wanda bekamen. Die beiden Schwesternpaare aus zwei verschiedenen Würfen wurden kurz vor Weihnachten zu viert verlassen auf der Parkstraße in Spandau gefunden. Die Mischlingswelpen waren geschwächt, hatten Parasiten und Durchfall. Sie wurden zunächst in der Praxis des Tierheims behandelt und wohnen nun vorübergehend auf einer privaten Pflegestelle, bevor sie Mitte/Ende Januar vermittelt werden können.

„Im Falle der vier Hundekinder deuten die Umstände darauf hin, dass sie Opfer des illegalen Welpenhandels sind“, erklärt Annette Rost, Sprecherin des Tierschutzvereins für Berlin. „Zu Weihnachten boomt der natürlich besonders. Kranke Welpen verkaufen sich aber nicht gut, und so enden solche Tiere traurigerweise schnell auf der Straße.“

Durch seinen Vermittlungsstopp zu Weihnachten versucht das Tierheim seit Jahren, dem Verschenken von Tieren Einhalt zu gebieten. Trotzdem landen immer noch jedes Jahr Tiere unter dem Christbaum und werden kurz darauf im Tierheim abgegeben oder gar ausgesetzt, wenn die Vereinbarkeit mit dem Arbeitsalltag nicht gewährleistet werden kann.

„Irgendwann ist der Weihnachtsurlaub vorbei, die Schule geht los und die Leute müssen wieder zur Arbeit“, sagt Annette Rost. „Dann stellen sie fest, dass das neue Tier Zeit in Anspruch nimmt; Zeit, die sie im Alltag gar nicht haben. Und leider werden viele leichtfertig angeschaffte Tiere dann wieder abgeschoben, auf welche Art auch immer.“

In Europas größtem Tierheim warten derzeit etwa 1.400 Tiere auf ein neues Zuhause, darunter über 300 Katzen, 240 Hunde, über 200 Kleintiere, fast 200 Vögel und 150 Exoten. Das Tierheim ist Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet. An Silvester und Neujahr ist das Tierheim geschlossen. Die Amtliche Tiersammelstelle ist täglich von 8 bis 16 Uhr geöffnet, an Silvester und Neujahr von 8 bis 12 Uhr.

Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.400 Tiere.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes e. V.
Presse und Kommunikation
Annette Rost, Leitung, Tel. 030 / 76 888 113
Beate Kaminski, Tel. 030 / 76 888 115
Julia Sassenberg, Tel. 030 / 76 888 114
presse@tierschutz-berlin.de
www.tierschutz-berlin.de